

# Schussbild



Die Kraft der Sonne:  
Fotovoltaik auf der Schützenhalle



## Schützenverein Leuchtenburg e. V.



Ausgabe 27 / Dez. 2010

[www.schuetzenverein-leuchtenburg.de](http://www.schuetzenverein-leuchtenburg.de)

---

## Was wird geboten im SVL?



Wir bieten auf unserer modernen Schieß-Sportanlage am Sommerweg folgende Disziplinen an:

**Luftgewehr**, Freihand / Auflage / Dreistellung

**Luftpistole**

**Kleinkalibergewehr**, 3x20 Schuss / Liegend / Auflage

**Sportpistole**, Präzision / Duell

**Armbrust**

**Bogen** auf:

- 12 elektronische Luftdruckanlagen 10m
- 4 automatischen Luftdruckanlagen 10m
- 4 Kleinkaliberanlagen 50m
- 4 Pistolenanlagen 25 und 50m
- 4 Duellanlagen 25m
- 3 überdachten Bogenständen
- Bogenständen im Freien bis 90m
- Trainingsmöglichkeiten auf einer Computerschießanlage und einer Biathlonanlage

### **Trainingszeiten:**

|          |              |                             |
|----------|--------------|-----------------------------|
| Dienstag | ab 17:00 Uhr | Schüler / Jugend / Junioren |
|          | ab 19:30 Uhr | Damen                       |
|          | ab 19:30 Uhr | Pistole                     |
| Mittwoch | ab 18:00 Uhr | Bogen Nachwuchs             |
|          | ab 19:30 Uhr | Bogen                       |
| Freitag  | ab 16:30 Uhr | Schüler / Jugend / Junioren |
|          | ab 19:30 Uhr | Herren                      |

---

Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe:

|                |                   |                  |
|----------------|-------------------|------------------|
| Jürgen Dierks  | Christian Grund   | Wilfried Kellner |
| Dieter Martens | Lisa Martens      | Jan Meister      |
| Alena Rieger   | Hans-Dieter Röben | Elfe Stauch      |

*Das Redaktionsteam wünscht allen Vereinsmitgliedern und Freunden des  
Schützenvereins Leuchtenburg  
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2011*

---

# Schützenverein Leuchtenburg e. V.



Hallo, liebe Leuchtenburger,

ziemlich genau zehn Jahre ist es her, dass ich eurem Verein beigetreten bin. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht...

Mein erster Wettkampf für euch war gleichzeitig auch mein allererster Ligawettkampf. Von der Bezirksliga durfte ich dann direkt in die Verbandsliga wechseln. Damals musste ich noch von meinen Eltern zum Verein gefahren und wieder abgeholt werden.

Kurz nachdem ich im Besitz meines eigenen Führerscheins war, kam auch der Aufstieg in die Regionalliga. Das bedeutete vor allem sehr frühes Aufstehen und sehr lange Fahrtzeiten. Glücklicherweise hatten wir immer noch eine tolle Mannschaft, die selbst sonntags morgens um 6 Uhr noch zu Späßen aufgelegt ist.

Wenn ich eines gelernt habe, dann, dass zum Schiessen neben dem Training auch immer ein Quäntchen Glück gehört. Glück, sowohl was den Verein und den Zusammenhalt angeht, aber auch, was den Erfolg und die Ergebnisse betrifft. Wer von uns kennt die leidigen 9,9er nicht?!

Glück hatte ich auch ein paar Mal auf den Landesmeisterschaften, weil ich dort das Limit zur Deutschen Meisterschaft geschafft habe. Die Zeit in München ist immer etwas ganz Besonderes; und das auch, weil der Zusammenhalt im Verein und innerhalb der Mannschaft einen super Rückhalt bietet. Eben dieser Zusammenhalt ist es auch, der euer Schützenfest und die Nikolausfeier zu einem festen Termin im Kalender werden lässt. Besonders gefreut habe ich mich, dass auf unsere Besuche in diesem Jahr auch ein Gegenbesuch von euch auf unser Jubiläumsschützenfest stattfand.

Aber auch über das Schießen hinaus, habe ich in eurem Verein nicht nur tolle Mitglieder kennen gelernt, sondern auch Freunde gefunden. Diese 10 Jahre, in denen ich nun Mitglied bin, sind wie im Flug vergangen und ich würde mich freuen, wenn noch mindestens weitere 10 Jahre hinzukommen.

Ich wünsche euch und euren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Denkt immer daran: Die 10 ist in der Mitte.



Kerstin Vogelsang

---

## Pfingstzeltlager 2010 der Jugend in Altenoythe ©Jan Meister

Es war wieder so weit, Pfingsten stand vor der Tür und das hieß die Sachen zum Zelten wieder aus dem Keller holen und gucken ob alles funktionstüchtig ist. Am Freitag war alles zusammen gepackt und es ging los zum Vereinsheim wo schon viele Jugendliche warteten. Jetzt noch die riesigen Mengen an Zelten, Taschen, Luftmatratzen usw. in den Anhänger gepackt und los ging es in die schwarze Gegend nach Altenoythe. Nach einer längeren Fahrt kamen wir mit 1a Wetter in Altenoythe an und bauten gleich die kleinen und großen Zelte auf. Im direkten Anschluss wurden sofort die neuen Sportgeräte (Fußball, Volleyball...) auf Herz und Niere geprüft, als es zum ersten Mal hieß:

„Essen fassen“ ging es in die anliegende Pausenhalle der GS Altenoythe, in der uns das Rote Kreuz Bösel wie in jedem Jahr vorzüglich mit Speisen versorgte.

In den nächsten Tagen hatten wir die Möglichkeit bei Fußball, Volleyball, Spielmeile, Menschen Kicker Turnier, T-Shirt bemalen, Wasserschlacht oder einfach nur zusammen sitzen und Quatschen die Sonne genießen. An den Abenden konnten wir zum einen sehen wie Bayern München das Champions League Finale verlor ;-) und die Stimmung in der Jugenddisco am kochen war! Alles in allem war es ein schönes Wochenende mit super Wetter und guter Stimmung. Mal schauen wo es nächstes Jahr hin geht?!



---

## Gemeindeplaketten Schießen

Eher zufällig erfuhr ich vom Sportleiter aus Delfshausen , Wilfried Grund das am 23. September in Neusüdende das diesjährige Gemeindeplaketten-Schießen statt finden wird. Die Einladung aus Neusüdende befindet sich wohl heute noch in der Postkutsche. Mir blieb also noch eine ganze Woche Zeit aus der großen Schar der Leuchtenburger Eliteschützen ein schlagkräftiges oder besser ein zielsicheres Team zusammen zu stellen. Wer jetzt glaubt das wäre ja ein leichtes Spiel der irrt gewaltig. Von den Freihandschützen hagelte es nur Absagen, einzig die Auflage Schützen waren relativ schnell gefunden. Nichts desto trotz fanden sich dann doch

noch 5 Freihandschützen die an dem Wettkampftag dann alles gaben. Was ich selber nicht für möglich gehalten habe wurde dann Realität. Leuchtenburg gewann trotz Vorlage mit 773 Ringen vor Hahn mit 752 Rg. und Nethen mit 738 Ringen. Am Ende der Sportveranstaltung konnte ich die Plakette aus den Händen des amtierenden Rasteder Bürgermeisters Dieter Decker in Empfang nehmen. Vielen Dank an den teilnehmenden Schützen und bis zum nächsten Event wünsche ich Euch eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.

### ***Euer Sportleiter Hans-Hermann***



-----  
„Ich habe Sie mir ganz anders vorgestellt.“  
„So, wie denn? Etwa alt und hässlich“  
„Nein, nein, im Gegenteil!“

## *Ein Maßstab für gute Leistung*

- Neubauinstallation
- Altbaurenovierung
- Badsanierung
- Dachs Heizkessel  
(der Kessel der sein Geld verdient)  
heizen mit Stromerzeugung
- Wartungs- und Kundendienst
- Bauklempnerei in Form von Dachrinnensanierung, Fassadenverkleidung in Zink und Kupfer
- Solaranlagen
- Holzvergaserkessel
- Pelletsheizkessel
- Wärmepumpenanlagen
- Brennwerttechnik im Gas- und Ölbereich



**Dierks &  
Rosenow  
GmbH**

Haarenkamp36  
26180 Rastede-Leuchtenburg  
Tel.04402/998928  
Fax04402/998927  
Kundendienst 0171 / 7420402

Heizung und Sanitärtechnik

---

# Kreismeisterschaft 2011

Christian

## Altersklasse Luftgewehr

|          |                |          |
|----------|----------------|----------|
| 2. Platz | Leuchtenburg 1 | 1115 Rg. |
| 3. Platz | Uwe Mehrrens   | 379 Rg.  |

## Seniorenklasse Luftgewehr

|          |                |                           |
|----------|----------------|---------------------------|
| 2. Platz | Leuchtenburg 1 | 985 Rg.                   |
| 1. Platz | Dieter Martens | 380 Rg. (für Wiefelstede) |
| 3. Platz | Wilfried Grund | 363 Rg. (für Wiefelstede) |

## Altersklasse Luftpistole

|               |                 |                         |
|---------------|-----------------|-------------------------|
| 1. Platz      | Leuchtenburg 1  | 1099 Rg.                |
| 2. Platz      | Ralph Nickler   | 369 Rg.                 |
| 3. Platz      | Martin Bahlmann | 365 Rg.                 |
| 1. Platz Sen. | Willy Peper     | 367 Rg.                 |
| 3. Platz Sen. | Helmut Krott    | 327 Rg. (Einzelstarter) |

## KK 50 m Auflage

|                |                |                         |
|----------------|----------------|-------------------------|
| 3. Platz Sen.A | Dieter Martens | 297 Rg. (Einzelstarter) |
|----------------|----------------|-------------------------|

## Altersklasse Luftgewehr Auflage

|          |                   |         |
|----------|-------------------|---------|
| 1. Platz | Leuchtenburg 1    | 883 Rg. |
| 2. Platz | Hans-Dieter Röben | 295 Rg. |
| 3. Platz | Uwe Rowold        | 295 Rg. |

## Altersklasse Luftpistole Auflage

|               |                 |                         |
|---------------|-----------------|-------------------------|
| Einzelstarter |                 |                         |
| 1. Platz      | Martin Bahlmann | 274 Rg. (Einzelstarter) |

## Altersklasse Auflage KK 50m

|          |                   |         |
|----------|-------------------|---------|
| 3. Platz | Leuchtenburg 1    | 830 Rg. |
| 3. Platz | Hans-Dieter Röben | 281 Rg. |

## Altersklasse Auflage KK 100m

|          |                |         |
|----------|----------------|---------|
| 2. Platz | Leuchtenburg 1 | 877 Rg. |
|----------|----------------|---------|

## Damenklasse Luftgewehr

|          |                   |          |
|----------|-------------------|----------|
| 1. Platz | Leuchtenburg 1    | 1153 Rg. |
| 2. Platz | Alena Rieger      | 387 Rg.  |
| 3. Platz | Kerstin Vogelsang | 385 Rg.  |
| 2. Platz | Leuchtenburg 2    | 1139 Rg. |
| 1. Platz | Hella Brumund     | 389 Rg.  |
| 3. Platz | Leuchtenburg 3    | 1134 Rg. |

## Damenklasse Luftpistole

|          |                   |         |
|----------|-------------------|---------|
| 2. Platz | Kerstin Quathamer | 332 Rg. |
|----------|-------------------|---------|

## Damen Altersklassen Luftgewehr

|               |                     |          |
|---------------|---------------------|----------|
| 1. Platz      | Leuchtenburg 1      | 1116 Rg. |
| 1. Platz      | Monika Buß-Schubert | 375 Rg.  |
| 2. Platz Sen. | Renate Gerdes       | 376 Rg.  |
| 2. Platz      | Leuchtenburg 2      | 1090 Rg. |
| 3. Platz      | Bettina Witte       | 373 Rg.  |
| 1. Platz Sen. | Hannelore Bolte     | 376 Rg.  |

Weitere Ergebnisse im Internet: [www.schuetzenverein-leuchtenburg.de](http://www.schuetzenverein-leuchtenburg.de)

Neulich wurde ich gefragt, wie ich zum Bogenschießen gekommen bin und da dachte ich, ich könnte Euch ja mal erzählen wie alles begann.

Es muss 1999 gewesen sein; Go-sports-on-tour gastierte hier in Rastede und in der kleinen Halle Feldbreite zeigte Peter Kelemen, was man mit einem Bogen anstellen konnte. Da ich als Jugendlicher mit einem Fiberglassbogen (das Ding habe ich immer noch) bei uns in der Gegend über die Felder gezogen bin (ist inzwischen auch schon fast 40 Jahre her) und dementsprechend also Indianerblut in meinen Adern fließt, musste ich einfach mal probieren, wie so ein moderner Sportbogen denn funktioniert. „Darf ich auch mal?“ ... „Klar!“

„Wenn Du Lust hast, kannst Du ja am Mittwoch zum Training kommen und uns Deinen alten Bogen mal zeigen.“ Ich hatte natürlich von dem alten Ding erzählt und davon, dass wir damals längs über den Sportplatz geschossen haben. Als Pfeile hatten wir ca. 1 m lange Blumenstöcke und die Spitzen hatten wir von Wurf Pfeilen abgeschraubt – einfach mörderisch.

Direkt am folgenden Mittwoch bin ich dann also mitsamt meinem Uraltbogen hin zum Training und wurde mit sehr viel Herzlichkeit zu meinem ersten Training empfangen. Karl Pörschkes Spruch „einmal Indianer - immer Indianer“ klingt mir immer noch in den Ohren. Vielleicht hat er ja Recht und ein winziges Tröpfchen Indianerblut schwappt doch in meinen Adern – man weiß ja nie.

An diesem Mittwoch wurde zuerst draußen geschossen und als es anfang zu dämmern, ging es rein in den Schießstand. Lilo, Peter, J.P., Karl

und ich glaube, auch Klaus Mecklenburg und Marion Lamschick waren dabei. Sie zeigten mir, wie man mit so einem modernen Bogen umgehen sollte und nach dieser Einweisung durfte ich auch bereits alleine schießen, während die anderen eine Kleinigkeit tranken. – Ich war begeistert!

Doch dann plötzlich stand ein Pfeil ziemlich komisch auf der Scheibe und ich konnte von der Schießlinie gar nicht genau erkennen, warum. (Nicht gut gucken, konnte ich damals schon sehr gut!) Als ich dann nach vorne ging, um die Pfeile zu holen, sah ich, was passiert war. Ich hatte einen Pfeil ruiniert, indem ich einen zweiten genau in den ersten geschossen hatte. Beide steckten ineinander fest und waren nicht mehr zu gebrauchen. Mann, war mir das peinlich – gleich beim ersten Training zwei Pfeile zerdeppert. Was würden die anderen wohl zu solch einer Blödheit sagen?



Ich zog also das Kuriosum heraus und ging nach vorne zu den anderen, um zu beichten. Doch bevor ich noch irgend etwas sagen konnte, hatten sie schon erkannt, was passiert war und ich wurde zu meiner großen Überraschung nicht ausgeschimpft sondern beglückwünscht, umarmt und gepriesen.



---

„Genial, ein Robin Hoodschuss!!“, „So was habe ich nie gesehen, aber ich habe schon mal davon gehört“, „Du musst gleich noch los und Lotto spielen, heute ist Dein Glückstag!“, „Den musst Du in eine Vitrine stellen!“, „einer von einer Million Pfeilen“ usw. usw. Zuerst wusste ich gar nicht so recht was los war. Doch ich wurde innerhalb der nächsten Minuten aufgeklärt und da mir solch ein „Missgeschick“ seit damals auch nur noch ein einziges Mal geglückt ist, scheint es wohl tatsächlich recht selten zu sein. Meine Robin Hoodpfeile habe ich immer noch (sie stehen allerdings nicht in einer Vitrine sondern hinter der Tür) Das war damals natürlich ein Einstand nach Maß und so blieb mir also nichts anderes übrig, als jeden Mittwoch zum Bogenschießen zu gehen. Und was soll ich sagen, es macht mir immer noch Spaß!

Inzwischen zeige ich den „Neuen“ und den Jugendlichen, wie man mit dem Bogen umgehen sollte. Erklären kann ich das mit Sicherheit besser als selber schießen. Aber auch das muss man können. Leider habe ich manchmal zum eigenen Training dann einfach keine Lust mehr, wenn ich ab halb 5 zuerst die Bogen-AG der KGS betreut habe und ab 6 die eigene Jugend. Dann möchte man ab 7 oder gar halb 8 einfach nur nachhause und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen. Und trotzdem, ich gehe gerne zum Bogenschießen! Besonders in den Sommermonaten, wenn wir Bogenschützen im Gegensatz zu all den anderen Schützen draußen schießen dürfen. Das macht so richtig Spaß, bei schönem Wetter auf 50 oder 70 Meter zu schießen. Und man freut sich über jeden Treffer, den man auf der Scheibe

ankommen hört – denn sehen tut man den Pfeil auf die Distanz dann nicht mehr (oder zumindest nicht mehr ganz so gut... siehe oben)

Dass es auch beim Bogenschießen hinsichtlich der Ergebnisse Höhen und Tiefen gibt, brauche ich Euch ja nicht zu erzählen. Manchmal ist es zum Verücktwerden, man kann machen, was man will, der blöde Pfeil fliegt krumm und schief. Dann fängt man an, am Bogen und den Pfeilen herum zu stellen und zu tunen, was das Zeug hält. Und wenn man dann der Verzweiflung nahe ist und überlegt, sich komplett anderes Zubehör (Pfeile, Bogen usw.) zuzulegen, dann besinnt man sich aus welchen Gründen auch immer auf die Anfänge und was einem damals alles erzählt wurde. Und oh Wunder, vielleicht steht man anders, vielleicht scheint aber auch nur die Sonne, man weiß es wirklich nicht, plötzlich fliegen die Pfeile wieder „wie damals“.



Und es macht wieder so richtig Spaß – so wie früher, als alles begann!

---

## Sonne über der Schützenhalle ? Ja, endlich ! H.-D.



„Sonne über der Schützenhalle ?“ – so lautete die Überschrift zu einem Artikel in der Schussbild 18 vom Dezember 2007. Und nach 3 Jahre wird diese Sonne seit Ende September durch eine Photovoltaikanlage der Rasteder Bürgergenossenschaft eingefangen und zu umweltfreundlichen Strom weiterverarbeitet.

Aber wie ist es dazu gekommen ? Die Idee war auf dem Tag der erneuerbaren Energien in Oldenburg vor ein paar Jahren geboren worden. Rainer Möhlenkamp von der Raiffeisenbank Rastede und unser damaliger 2. Vorsitzender Hans-Dieter Röben hatten den Einfall, auf dem Dach unseres Schießstandes eine Anlage zu installieren. Die Südausrichtung ist gegeben und es gibt keine „Schattenwerfer“. Die Voraussetzungen waren ideal. Vereinsintern gab es kontroverse Diskussionen über das Für und Wider. Es wurde auf einer Jahreshauptversammlung ausführlich berichtet und der Beschluss gefasst, das Ziel weiter zu verfolgen.

Als dann das Dach neu eingedeckt werden musste, weil die Eindeckung nicht mehr der Witterung standhielt, wurde dieses Ziel wieder aufgenommen.

Aber wer sollte die Anlage betreiben. Nach einigen Beratungen wurde beschlossen, die inzwischen gegründete Rasteder Bürgergenossenschaft mit diesen Auftrag zu betreuen. Nachdem die finanziellen Konditionen durch unseren Gerd auch zur Zufriedenheit ausgehandelt waren, konnte es losgehen.

Siegfried Chielewski und Rainer Möhlenkamp vom Vorstand der Genossenschaft schrieben die Anlage aus, beauftragt wurde das günstigste Unternehmen, die Firma Fribo-Elektro und im September begannen die Bauarbeiten. Pünktlich vor der Reduzierung der Einspeisevergütung war die Anlage auf unserem Dach und liefert jetzt sauberen Strom.

Am 27. September hatten die Mitglieder der Genossenschaft ihre Generalversammlung in unseren Räumen und konnten einen Teil der neuen Anlage bewundern.

Wer von dieser Photovoltaikanlage auch profitieren möchte, kann dieser über eine Mitgliedschaft in der Rasteder Bürgergenossenschaft tun. Informationen hierzu gibt es von Siegfried Chielewski und Rainer Möhlenkamp oder auch von Hans-Dieter Röben.

„Alles Gute kommt von oben“, so lautet ein Sprichwort. Wollen wir hoffen, dass dies auch recht lange für diese Photovoltaikanlage gilt.

Weihnachtsfeiern sind in unserem Verein immer ein Erlebnis und aus genau diesem Grund trafen wir uns mit unseren Jugendlichen im Schützenverein um bei einer gemütlichen Runde das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. An diesem Nachmittag fanden sich 16 Jugendliche zum Feiern am Sommerweg ein. Im ersten Teil wurde bei Tee, Kakao und jeder Menge Gebäck für das leibliche Wohl gesorgt. Im Anschluss kam bei Spielen wie z.B. zu blinzeln, Reise nach Jerusalem oder Prominenten raten der Spaß nicht zu kurz. Natürlich wurden die sportlichen und traditionellen Leistungen an diesem Nachmittag geehrt und es wurde Geelke Röben von „Präsident Jürgen“ für die meisten Teilnahmen an Schützenfestmärschen mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

Was die sportliche Leistung angeht gibt es einen Pokal für die größte Steigerung pro Schuss zum Vorjahr, in diesem Jahr belegten Patrik Jeske den 3. Platz und Tom Werner den 2. Platz und auf Platz 1 gelang es Tjaard Röben erstmals einem Vorjahres Sieger seinen Titel zu verteidigen damit bleibt der Wanderpokal ein weiteres Jahr in Tjaard´s Obhut. Es war ein schöner Nachmittag mit viel Spass an dem jeder Jugendlischer noch seine obligatorische Weihnachtstüte als kleines Dankeschön mit nach Haus nehmen durfte.

Ich möchte mich hier noch einmal beim gesamten Verein für die tolle Unterstützung bedanken und freue mich schon auf das Nächste Jahr! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!



# Sport statt Schießbude!

Einige Tage sind verstrichen, seit die Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auf dem Gelände der Olympiaschießanlage in München Hochbrück ausgetragen wurden.

Einige Leuchtenburger hatten das Glück, sich nach vielen Jahren wieder zu qualifizieren, andere nahmen bereits zum wiederholten Male an der DM teil. Doch ob Neuling oder erfahrener Schütze – die jährliche Klamottenkontrolle bringt selbst die gestandenen Schützen jedes Jahr erneut ins Schwitzen.

Der Deutsche Schützenbund schreibt ab der Juniorenklasse bis zum Ende der Damen- bzw. Schützenklasse in allen olympischen Disziplinen (zu denen auch Luftgewehr gehört) bestimmte Richtlinien für die Schießklamotten vor.

Bevor ein Schütze auf der Deutschen Meisterschaft starten darf, muss er, neben seinem Luft- oder Kleinkalibergewehr, seine komplette Ausrüstung kontrollieren lassen. Besteht diese alle „Tests“, so werden Jacke und Hose mit einem Siegel versehen und zusammen mit der weiteren

Alena

Ausrüstung in eine Liste eingetragen, die der Schütze ab sofort bei jedem Wettkampf bereithalten muss. Bei Bedarf kann er aufgefordert werden, diese vorzuzeigen.

Grundsätzlich ist man nur verpflichtet, seine Klamotten einmalig prüfen zu lassen. Sobald die Ausrüstung einmal getestet wurde, ist jeder Schütze für diese selbst verantwortlich. Wer seine Klamotten also in diesem Jahr in München geprüft hat, MUSS dies nächstes Jahr nicht wiederholen. Grundsätzlich würde ich aber dazu raten, die komplette Ausrüstung jedes Jahr aufs Neue prüfen zu lassen – im Falle einer Nachkontrolle ist man so auf der sicheren Seite und erspart sich im Ernstfall sogar eine Disqualifikation.

Einen kleinen Auszug aus dem Regelwerk der Sportordnung des DSB (Stand 2010) möchte ich euch hier geben:



### Schießjacke:

- An verschiedenen Stellen wird die Jacke auf ihre Steifigkeit gemessen, dabei drückt ein kleines Gerät mit einem Gewicht von 1,000 kg auf den Stoff, dieser muss an jeder Stelle der Jacke um mindestens 3,0 mm nachgeben, damit diese den Anforderungen entspricht.
- Der Stoff der Jacke wird mit einem speziellem Gerät ebenfalls auf seine Dicke gemessen. Dabei wird mit einem Druck von 5,000 kg gemessen. Am Jackenkörper und Ärmel dürfen alle Stellen, einschließlich des Futters, nicht dicker als 2,5 mm sein. Bei doppelter Lage Stoff dürfen es 5,0 mm sein.
- Die Jackenärmel dürfen nicht länger sein als bis zum Ende der geballten Faust.
- Der Verschluss der Jacke muss mindestens 70 mm überlappen, darf aber nicht mehr als 100 mm überlappen. Dabei wird von der Mitte des Knopfloches gemessen. (Hier ist bei der Kontrolle zu empfehlen, die normalen Schießklamotten zu tragen; heißt also Unterziehklamotten und Schießhose, damit die Messung unter realistischen Bedingungen stattfindet.)

### Schießhose:

- Die Dicke des Stoffes darf 2,5 mm betragen, bei doppeltem Stoff 5,0 mm.

- Wenn die Hose einen Bund hat, darf dieser nicht breiter als 70 mm sein und darf mit einem Haken und bis zu fünf Ösen und einem Klettverschluss verschlossen sein.



### Schießschuhe:

- Auch normale Straßenschuhe oder Turnschuhe sind erlaubt, wenn sie den sonstigen Bedingungen entsprechen.
- Das Material der Schuhe muss aus einem weichem, biegsamen, geschmeidigen Material gefertigt sein, dass nicht dicker als 4mm sein darf. Gemessen wird hier allerdings an einer dünnen Stelle.

**H Entsorgung** GmbH  
**orst Bohmann**  
Entsorgungsdienstleistungen,  
Containerverleih, Erdarbeiten,  
Sand und Kies, Transporte

 Entsorgungsfachbetrieb  
Regionale  
Wirtschaftsverkehr  
STÄMMELN - GEORDE

 EWE  
ZERT  
DIN EN ISO 14001

Kleibroker Str. 99 · 26180 Rastede · Te. 04402/1011 · Fax 04402/83382  
e-mail: heinemann.ih@t-online.de · Internet: www.heinemann-entsorgung.de

---

Ihr griechisches Spezialitäten-Restaurant  
in Rastede

Alle Gerichte  
auch außer Haus!

ATHEN

Täglich geöffnet von:  
12.00 - 14.30 und 18.00 - 0.30 Uhr



Oldenburger Straße 219 · 26180 Rastede · Tel. 0 44 02 / 24 01

  
**NEUHAUS**

TREPPENBAU | MÖBEL | INNENAUSBAU

**TISCHLEREI NEUHAUS GmbH**

Metjendorfer Landstraße 11  
26215 Metjendorf / Oldenburg

Telefon 0441 / 6 26 98

Telefax 0441 / 6 26 78

Internet [www.tischlerei-neuhaus.de](http://www.tischlerei-neuhaus.de)

Mail [info@tischlerei-neuhaus.de](mailto:info@tischlerei-neuhaus.de)

---

## SVL-Damen on Tour 2010 Claudia Börjes und Kerstin Skeide

Das Geheimnis wurde gelüftet!!!

Die Fahrt der Schützendamen vom 29.10.-31.10.2010 hatte ein Ziel.....

**„Cochem an der Mosel“**

Am Freitagmorgen trafen wir uns gut gelaunt, mit leichtem Reisegepäck und Marschverpflegungen am Bahnhof in Rastede. Mit dem Zug ging es dann in Richtung Süden.

Je näher wir unserem Ziel kamen, desto schöner wurde das Wetter. In Cochem wurden wir dann mit strahlend blauen Himmel und Sonne empfangen, welches wir auch am ganzen Wochenende genießen konnten.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, war erst einmal ein kleiner Erkundungsgang durch Cochem angesagt. Am Abend stand dann die 1. Aktivität bei einem ortsansässigen Winzer an. Wir wurden in die Geheimnisse der Weinkunde einschl. Herstellung eingeweiht und hatten einen lustigen Abend mit Essen und Weinprobe.

Am Samstag konnten wir bei einer Stadtrundführung die Besonderheiten von Cochem kennengelernt, wie z. Bsp. die bekannte Reichsburg. Anschließend haben wir dann etwas unternommen, was Frauen gut können: Shoppen gehen! Ein Lederwarengeschäft hatte Ausverkauf, was uns sehr gelegen kam. Es wurden Reisekoffer und andere Kleinigkeiten günstig erstanden. Danach war der SV-Leuchtenburg auch an der Mosel bekannt (große Gruppe mit gleichen Tüten).

Nachmittags ging es dann mit einer

Seilbahn bergauf. Der Rückweg erfolgte über einen ganz naturbelassenen schmalen Pfad – sprich: über Stock und Stein - mit traumhaften Ausblicken auf die Mosel und Umgebung. Somit hatten wir auch unseren sportlichen Teil erfüllt. Der Abend wurde dann mit einer Schiffstour auf der Mosel abgerundet.

Am Sonntagmittag hieß es dann Abschied nehmen. Die Rückfahrt wurde durch einen Junggesellen-Abschied noch richtig unterhaltsam und Rastede hatte uns dann um 20 Uhr wieder. Resümee: Wie schnell doch ein schönes, lustiges und erlebnisreiches Wochenende vergeht! Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug, den Frauke und Anne organisieren werden.



# Ralf Wedelich

## Elektrotechnik

- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Hausinstallation
- Beleuchtung
- Klimageräte
- Antennenanlagen
- Telefonanlagen
- Geräte
- Netzwerk-Technik



**HÖRMANN TORTECHNIK**  
Garagentore · Sektionaltore  
Industrietore

Arndtstr. 14 · 26180 Rastede · Tel. 0 44 02 / 59 76 77  
Mobil 01 72 / 4 26 66 72 · E-mail: wedelich.elektro@ewetel.net

***Wir sind eine Bank zum Anfassen.  
Verlässlich. Persönlich. Nah.***

**Wir machen den Weg frei**

Gerade in angespannten Zeiten, wenn sicher geglaubte Verbindungen besonders strapaziert werden, ist es wichtig, den Überblick zu behalten. Mit unserer Erfahrung aus über 100 Jahren Genossenschaftswesen und dem persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch vor Ort sind Sie auf der richtigen Seite.

**Raiffeisenbank Rastede eG**





---

## 2. Bildungsreise der Herren

Unser Ziel war diesmal die Auto-  
stadt Wolfsburg.

Nach einer gemütlichen Reise mit  
dem Zug trafen wir in der sehr jun-  
gen Stadt ein.

Neele war mit dem PKW vor Ort  
um unser Gepäck zu transportie-  
ren und von ihr bekamen wir auch  
die ersten Tipps für unser  
Wochenende.

Zuerst wurde die Fahrsicher-  
heitsstrecke besucht. Mit mehreren  
Golf-Fahrzeugen konnten wir hier  
das Brems- und Kurvenverhalten bei  
glatter und nasser Fahrbahn testen.  
Am Abend haben wir uns in einem  
guten Restaurant für den kommenden  
Tag gestärkt.

Samstagmorgen stand das Fahrzeug-  
museum und der Pavillon von Bentley  
auf unserem Plan und anschließend  
ging es zur Teststrecke. Hier kann man  
den Tiguan und den Touareg auf hol-  
perigen Gelände fahren, natürlich ha-  
ben wir alle die Gelegenheit genutzt  
und es ausprobiert.

Am Abend führte Neele uns durch „Ihr



Hotel“ und wir staunten nicht schlecht.  
The Ritz-Carlton hat 5 Sterne und die  
Einrichtung ist natürlich dement-  
sprechend.

Ein freundlicher Kollege reichte uns  
noch ein kühles Getränk und wir möch-  
ten uns hier bei unserer netten  
Fremdenführerin ganz herzlich für ihre  
Bemühungen bedanken.

Am Sonntagmorgen bekamen wir noch  
einen Promi zu Gesicht, Peter Maffay  
war auch ein Gast in unserem Hotel.

Wir grüßten uns freundlich und das  
war's dann auch schon, keine Zeit für  
ein Autogramm, leider.

Bald darauf wurde es Zeit wieder  
in den Zug zu steigen um die  
Heimreise anzutreten.

Wir haben viel gesehen und unser  
Dank geht an Hans-Hermann, der  
unseren Ausflug mal wieder gut  
organisiert hat.

Wir sind schon gespannt auf die  
Herrentour Nummer 3.

Dieter in Kooperation mit Lisa



# Rund ums Haus stehen wir Ihnen zur Verfügung

## FRIBO-MALER & HAUSMEISTER

sämtliche Malerarbeiten für Innen und Außen  
sämtliche Hausmeister Tätigkeiten an  
und in Ihrem Haus

### FRIBO-BAU

schlüsselfertige Erstellung von  
Neu-, Um- und Anbauten  
im Wohn- und Gewerbebau

### FRIBO-TISCHLEREI

Fenster, Haustüren  
Rollläden, Wintergärten  
Treppen

### FRIBO-ZIMMEREI

Dachstühle  
Carperts, Gartenhäuser  
Kundendienst



# FRIBO- Team

### FRIBO-ELEKTRO

komplette Elektroinstallation  
Photovoltaikanlagen

### FRIBO-PLANUNG

Planung von Ein- und  
Mehrfamilienhäusern  
Bauantragsplanung

### FRIBO-HEIZUNG UND SANITÄR

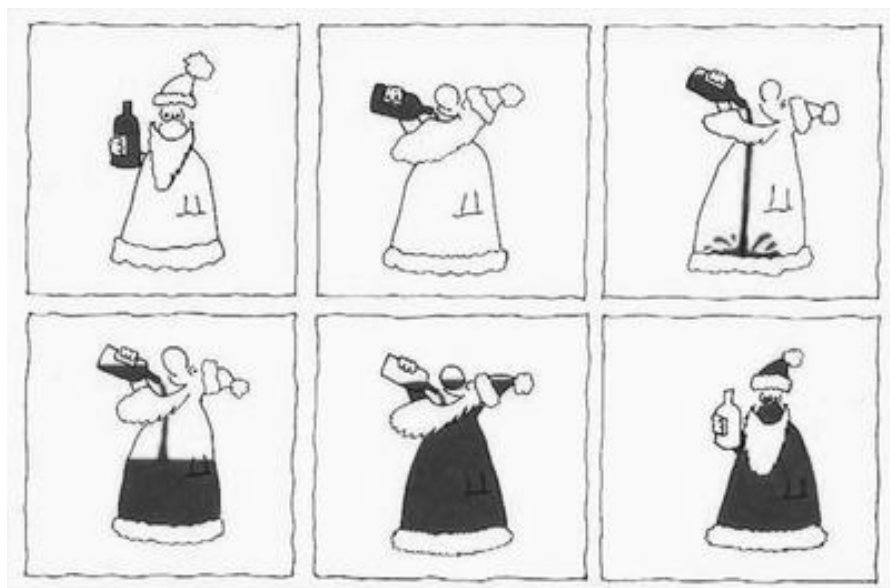
### GEBÄUDE-ENERGIEBERATUNG

Blower-Door-Test  
Thermographie  
Energie-Check

Bauklempnerei  
Badsanierung, Solaranlagen  
Kundendienst und Wartung

24-Std.-Notdienst: 04402 - 93 83 18

**26180 Rastede · Am Stratjebusch 109a**  
**Tel.: 0 44 02 - 93 83 - 0 · Fax: 0 44 02 - 93 83 29**  
**[www.fribo-team.de](http://www.fribo-team.de)**



---

Liebe Vereinsmitglieder,

bei unserer letzten Redaktionssitzung wurde ich dazu verdonnert, eine plattdeutsche Weihnachtsgeschichte für Schussbild zu schreiben. Leider spreche ich selten in dieser schönen Sprache und darum habe ich einfach

so geschrieben wie man es eventuell ausspricht. Eine rührselige Geschichte ist es auch nicht geworden, aber vielleicht gefällt sie euch. Eventuelle Ähnlichkeiten sind zufällig.

## Wiehnachtsfier in Lüchenborg

Dieter und ik wulln na Lüchenborg to de Wiehnachtsfier von Schützenverein.

Bi so ne Gelegenheit drinkt man ja ok gern en beten Alkohol.

Also sind wi mit Rad hennföhrt. De Abend wär ganz lustig und so gegen een wulln wie na Hus.

Ik kann in Düstern ganz schlech kieken und nu wär ok noch mien Lich an mien Rad nich in Ordnung.

Dieter föhrt immer so gau und ik kom dor meistens gor nich mit. Over wenn man dat Rücklicht von sien Rad sehn kann, wet man ja wo man hennmutt.

Dat Rücklicht von Dieters Rad wär ower nicht to sehn und ik reep:“ Nu töv doch op mi!“ Kiene Antwort. -

As ik na denn Flaschencontainer bi denn olen Burnhoff in Richtung Wiefelstä abbogen wär, markte ik, dat ik nich op den Radpad föhren de, sondern mitten op de Straat .

Ik reep woller:“ Nu töv doch ob mi !  
Dor kem van achtern Dieters Stimm:“  
Nun bölk doch nich so, ik bin doch de ganze Tied achter di anföhrt.  
Dor kann man mol sehen, ümmer no vorn kieken is ok nich richtig.

Lisa wünscht Euch allen ein frohes Weihnachtsfest



---

## Skatturnier in Leuchtenburg w.

Auch in diesem Jahr haben Gerd Bruns und Rainer Dahl wieder zum Skatturnier in die Schützenhalle eingeladen. 57 Spieler konnten sich an ausgelosten Dreiertischen im Reizen messen. Nach drei Runden in unterschiedlichen Zusammensetzungen konnten die Sieger nach aufwendiger Berechnung durch Rainer ermittelt werden.

Einige konnten ihr Glück beim Knobeln – nach neuen attraktiven Regeln – organisiert von Inge Bruns und Lilo Kuck versuchen, die gewonnenen Preise erhellten die Gesichter. Da Skatspielen



Appetit macht, wurde nach der

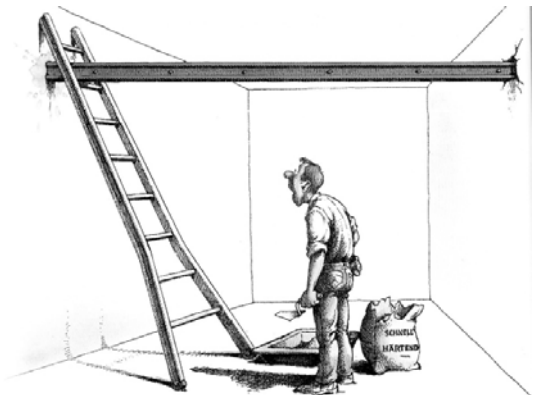
zweiten Runde ein dreigängiges Menü angeboten; Kotelett mit Salat und Senf war nach kurzer Zeit ausgegeben.

Mit der Gesamtpunktzahl von 1164 Augen – deutlich über dem Vorjahresergebnis – konnte der 1. Platz mit Ewald Melius ermittelt werden; ihm folgten Hartwig Rädeker mit 768 Augen und Fritz Dörgeloh mit 767 Augen. Jeder Teilnehmer konnte sich ein Präsent aussuchen, die begehrten Geschenkkörbe sicherten sich natürlich die Erstplatzierten.



Der Abend endete mit vielen Gesprächen in gemütlichen Runden. Vielen Dank an die Organisatoren Rainer und Gerd.

Neulich bei den Endarbeiten:

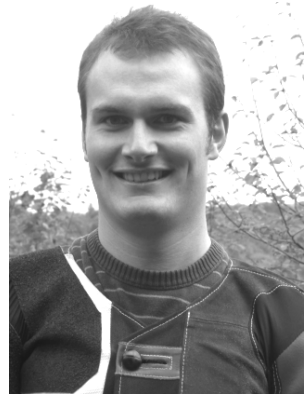


---

# Gezielt gefragt

Name: Felix Otten

Alter: 24



Was sind Deine Stärken?

Ruhe, Gelassenheit

Und die Schwächen?

Übergroßer Perfektionismus

Wie schätzt Du Dich als Autofahrer ein?

Bislang ging alles gut...

Wohin reist Du gerne im Urlaub?

Möglichst kalt: Schweden

Welches ist Dein Lieblingsessen?

Ammerländer Spezialitäten

Wie entspannst Du Dich nach der Schule bzw. Arbeit?

Da Student: während der Vorlesungen; danach ist Stress

Was singst Du unter der Dusche?

Das tue ich mir selber nicht mal an

In welchem Film möchtest Du gerne mitmachen?

...ich schaue mir lieber einen guten Film im Kino an!

Wen würdest Du gerne kennenlernen?

CD Roth

Was macht Dich wütend?

Unpünktlichkeit, „Dummheit“, Unehrlichkeit

Womit begründest Du Deine immerwährende gute Laune?

Die ist längst nicht immer gut! Wenn ihr wüsstet...

Was ist Dein größter Wunsch?

Schießen: Medaille auf der DM  
sonst: Gesundheit und Freude

Dein Vorbild oder Ideal?

Bei ganz vielen Leuten ganz viele kleine Dinge, aber nicht DAS Ideal

Welchen Lieblingspruch hast Du?

- doofe Frage -

---

## Schützenverein Leuchtenburg - „Who is who ?“ :

Stand: 29.1.10

- |                                     |                                                 |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender:                    | Jürgen Dierks                                   |
| 2. Vorsitzender:                    | Uwe Mehrtens                                    |
| 3. Vorsitzender:                    | Dieter Martens                                  |
| Schriefführerin:                    | Heike Dierks                                    |
| stellvertr. Schriefführerin         | Frauke Schröder                                 |
| Pressewart:                         | Elfe Stauch / Wilfried Kellner                  |
| Kassenwart:                         | Kerstin Quathamer                               |
| 1. Sportleiter:                     | Hans-Hermann Müller                             |
| 2. Sportleiter:                     | Christian Grund                                 |
| 3. Sportleiter:                     | Thorsten Skeide                                 |
| 4. Sportleiter:                     | Martin Bahlmann                                 |
| 1. Jugendsportleiter:               | Jan Meister                                     |
| 2. Jugendsportleiter:               | Inga Osterloh, Christin Qualmann<br>Janis Röben |
| 1. Damensportleiterin:              | Jürgen Dierks - kommissarisch                   |
| 2. Damensportleiterin:              | Anne Röben                                      |
| 3. Damensportleiterin:              | Marlene Meuschel                                |
| 1. Sportleiterin – Bogenabteilung:  | Lieselotte Kuck                                 |
| Jugendsportleiter – Bogenabteilung: | Henning Göden                                   |
| 1. Sportleiter – Pistolenabteilung: | Helmuth Krott                                   |
| 2. Sportleiter – Pistolenabteilung: | Willi Peper                                     |



---

## Veranstaltungen 2011

- 9.1. Delegiertenversammlung des Ammerländer Schützenbundes in Spohle
- 9.1. Regionalligawettkampf in Braunschweig  
11.00 Uhr Leuchtenburg I – KKS Nordstemmen II
- 16.1 Landesligawettkampf in Vechta beim SV-Stoppelmarkt  
15.45 Uhr Leuchtenburg II – SV Neuenlander Moor
- 16.1. Landesligawettkampf in Weyhe beim SV-Stuhr v. 1912  
15.45 Uhr Leuchtenburg III – SV Ladekop II
- 21.1. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Ehrungen und Berichte der Vorstandsmitglieder (Termin wegen Ferien vorgezogen).
- 30.1. 15:00 Uhr Feier für die älteren Vereinsmitglieder und Partner bei Kaffee und Kuchen. Ein Überraschungsgast sorgt für gute Unterhaltung.
- 5./6.2. Bezirksmeisterschaften Luftpistole in Leuchtenburg
- März Neu-Neu-Neu! Der Pokalwettbewerb LG/LP des SV-Leuchtenburg wird 2011 im März/April durchgeführt.
- 6.3. Bundesschießen des ASB in Edewecht
- 12.3. Königsball des ASB in Edewecht, Breeweghalle
- 27.3. 14.00 Uhr Königsschießen für alle Klassen. Zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und Preisschießen sind alle Vereinsmitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.
- 9.4. Neu-Neu-Neu! Die Königsproklamation zum Schützenfest 2011

**Schützenfest 2011:** Entgegen unserem traditionellem Schützenfesttermin "letztes Wochenende im April", feiern wir 2011 das Schützenfest vom 29. April bis 1. Mai. mit einem Maibaumsetzen zur Ü30 Party am 30. April. Grund hierfür ist das Osterwochenende 24./25.4.

Beste Grüße      Jürgen Dierks      1.Vorsitzender



gefördert durch:  
**Raiffeisenbank Rastede eG**

# DIE GANZE WELT DER UNTERHALTUNGSELEKTRONIK



**HIFI-DVD**



**FERNSEHER**



**NAVIGATION**

# BORCHERS

..... ELECTRONICS

Springerweg 36 - 26180 Rastede  
Telefon: 0 44 02 / 10 38

[www.borchers-rastede.de](http://www.borchers-rastede.de)